



SC Nebikon – FC Schötz 1:1 (0:1)

Starkes Nebikon im Nachbarduell

1. Halbzeit

Die Einheimischen gingen von Anfang an mit viel Kampf und Einsatz in dieses Derby. Die Nebiker nahmen jeden Zweikampf an und gewannen auch die meisten. Gegen vorne bestimmten ebenfalls die Nebiker das Spiel und erarbeiteten sich mehrere gute Torchancen. Schötz schien etwas geschockt und brachte praktisch nichts zu Stande, ausser ein paar Einzelaktionen. Was überraschte war, dass die Stämpfeltruppe spielerisch das Spiel völlig prägte und wahrscheinlich seine beste Leistung der Saison ablieferte. Leider brachten aber die vielen guten Angriffe kein zählbares Resultat. So kam es, dass die Schötzer ihren einzigen gefährlichen Angriff durch den Routinier Gjiododa mit dem 0:1 in die Pause gehen konnten.

2. Halbzeit

Die 2. Halbzeit beherrschten die Einheimischen ebenfalls ganz klar. Es lief eine Angriffswelle nach der anderen gegen das Schötzer Tor. Die Gäste kamen kaum zu Angriffen und waren praktisch nur auf das Verteidigen der Führung konzentriert. Wie auch in der ersten Halbzeit erarbeiteten sich die Nebiker einige gute Torchancen. Michi Gander erlöste dann in der 75. Minute die Süess Truppe mit dem längst verdienten 1:1. Nun wollte Nebikon aber mehr. Schötz konnte nicht mehr reagieren und wurde in die eigene Hälfte gedrängt. In der 85. Minute musste Brügger zusehen wie sein Ball nur am Pfosten abprallte. In der 88. Minute war es wiederum Brügger, der alleine vor dem Tor auftauchte und nur noch einzuschieben hätte. Er wurde aber von einem Schötzer von hinten im Strafraum umgesäbelt und zum Schrecken aller blieb der Penaltypiff aus. Es war ein ganz klarer Penalty, den der schwache Schiedsrichter den Nebikern unterschlagen hatte.

Insgesamt war Nebikon in allen Belangen besser und hätte mit dieser sehr guten Leistung den Sieg mehr als verdient.

Sportplatz Stämpfel, Nebikon: Zuschauer 100

Schiedsrichter: Michael Lussi, Dierikon

Tore: 45. Gjiododa 0:1. Min. 75. Min. Gander 1:1

Nebikon: Pfister, Hodel, Giger, Gut, Hügi, Stöckli, Peter (72. Tschopp), Gander, Marti, Ringgenberg (55. Min Brügger), Lustenberger

Schötz II Dahinden, Perkaj, Gojani D. (77. Estermann), Gjiododa, Saliqunaj, Gjoani A. Albisser, Karajcic, Berisha, Dushi, Lötscher (46. Bühlmann)

Bemerkung: Pfostenschuss Nebikon 85. Min. Brügger